

Amer trumpfte erneut auf

Hrustanovic und Crepaz bereits für die Junioren-EM qualifiziert

WALS-SIEZENHEIM. Eindrucksvoll stellte Salzburgs Ringer des Jahres Amer Hrstanovic unter Beweis, dass er ein absolutes Ausnahmetalent ist. Der Walser „Rohdiamant“ siegte, obwohl er eigentlich ein „Griechisch-römisch“-Spezialist ist, im Freistilbewerb beim „16. Internationalen Flatz-Gedächtnisturnier“, an dem 261 Starter aus acht Nationen teilnahmen, in der ungewohnten 96-Kilo-Klasse. Nicht den Funken einer Chance ließ Hrstanovic dabei dem Deut-

sehen Kadetten-EM-Bronzenen Florian Lederer im Finalkampf.

Startplatz in beiden Kampfstile?

„Wir überlegen nun, ob wir Amer in beiden Stilarten bei der Junioreneuropameisterschaft starten lassen. Den Startplatz im Griechisch-römisch-Bewerb hat er schon fix“, schildert Jugendsportwart Max Außerleitner. Begleitet wird Amer Hrstanovic auf jeden Fall vom Vereinskollegen Philipp Crepaz (bis 69 Kilo), der in Wolfurt auf

Rang vier kam. Platz fünf gab's überdies noch für Marco Punzo in der 74-Kilo-Klasse. Eine Talentprobe legten die beiden Kadetten Georg Marchl und Alois Haager ab. Für Spitzenplatzierungen war das Turnier aber noch „eine Nummer zu groß.“

Erfolgreiche Bezirksmeisterschaften

Erfolgreich für den AC Wals verliefen auch die Internationalen Bezirksmeisterschaften in Burghausen. Einmal mehr vergoldete sich Amer Hrstanovic, der in der 96-Kilo-Klasse nicht zu biegen war. Abgerundet wurde das Mannschaftlich starke Abschneiden durch die Bronzemedailien von Manfred Brötzner (74 Kilo) und Franz Holzer (84 Kilo).



Feiert einen Erfolg nach dem anderen: Das Walser Ausnahmetalent Amer Hrstanovic könnte bei der Junioreneuropameisterschaft in beiden Stilarten zum Zug kommen.

Foto: Ivinger



Amer Hrstanovic